

## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN  
**ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Bergen ist Norwegens zweitgrößte Stadt, aber hat dennoch nur etwa 420.000 Einwohner. Die Studentenkultur ist sehr präsent (viele Freizeitorganisationen und -vereine und Veranstaltungen). Fast alle Fachrichtungen sitzen im Zentrum, wo alles fußläufig erreichbar ist. Wichtig: Herbst/Winter sind verregnet, dunkel und kühl - aber das schafft eine schöne und produktive Atmosphäre. Der späte Frühling und Sommer sind herrlich: lange Tage, viel Tageslicht. Es gibt Studentenwohnungen von „Sammen“ -> vor der Ankunft regeln.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt die International Welcome Week mit offiziellem Begrüßungsprogramm - und gleichzeitig die Fadderuke (frei übersetzt: Mentorwoche) mit sozialen Events in den Fakultäten. Nicht verpassen! Die Kurswahl verlief online probleme. Zur ECTS Anrechnung kann ich noch nichts sagen, aber voraussichtlich klappt es 1:1. Ich war für zwei Semester / ein Jahr an der UiB.

### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Alle meine Informatik-Kurse waren auf Englisch.  
Meine Englisch-Kenntnisse haben sich verbessert. ich habe auch Norwegisch-Grundkenntnisse gesammelt.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich wählte einen NOR-Intro, INF234, INF 251 im Herbstsemester und INF237 und INF252 im Sommersemester. Ich würde alle Kurse wieder so wählen und kann sie empfehlen. Nur der NOR-Intro kurs war mir etwas zu kurz/oberflächlich. Alternativ könnte man die größeren Kurse wählen und schneller/mehr Norwegisch lernen.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich kochte in der Regel zuhause und nahm mir Essen mit. Manchmal kaufte ich mir etwas in der Cafeteria. In der Kultur hier ist die Hauptmahlzeit des Tages am Abend, und tagsüber wird nur ein Brot o.ä. gegessen. Das habe ich dann irgendwann übernommen. Die Preise sind deutlich höher als in Deutschland.

## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich wohnte in Fantoft und nutzte die Straßenbahn (Bybanen, 15-20 min) zum pendeln. Die Kosten sind vergleichbar mit den Kosten des Semestertickets in Deutschland. Fahrrad fahren ist eine Alternative - auch im Herbst, wenn man sich auf den Regen einstellt.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Bachelor-Appartment in Fantoft. Hier wohnen fast alle Austauschstudenten. Es ist lebendig, gut angebunden, aber etwas isoliert vom Rest der Stadt. Es wird zur Zeit schrittweise renoviert. Die Preise sind auf den Webseiten von Sammen gelistet. 2017/2018 grob 350€ sind sehr günstig hier für ein Appartment. Freier Markt im Stadtzentrum, WG-Zimmer >500€

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Tritt einer Studentenorganisation bei - es lohnt sich! Wandern ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Es gibt eine Studentenbar/cafe/haus (Kvarteret), Konzerte, Museen, diverse Sportangebote, Bars. Auswärts essen/trinken ist eher teuer, aber das Kvarteret ist wohl das günstigste. Alkohol ist unglaublich teuer :D



## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ein Budget zwischen 750 und 1000€, aber es variiert stark vom Lebensstil (Lebensmittel, Freizeit, Nachtleben, Ausflüge....)